WKF-05-812

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Franziska Brantner (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 812 bis 819:
~~Kaum ein Land in der EU profitiert so stark von der gemeinsamen Europäischen Währung. Anstatt sich als Exportnation zu feiern, sollte Deutschland zum Wohle und Wohlstand aller daher besonders in die Stärkung der Eurozone investieren. Für den Ausbau der paneuropäischen Infrastruktur wie zum Beispiel grenzüberschreitender Strom- oder Bahnnetze macht es Sinn, **gemeinsame europäische Anleihen** zu schaffen, über die ein Teil dieser Investitionen im Rahmen des EU-Haushalts über Kredite finanziert werden kann. Mit einem großen Markt für liquide europäische Anleihen kann es uns gelingen, den **Euro zu einer Leitwährung** zu machen, was den globalen ökonomischen und politischen Einfluss der Union massiv stärken würde.~~

Wir wollen den Euro zu einer globalen Leitwährung ausbauen. Das ist nicht nur eine Frage der wirtschaftlichen Stabilität, sondern es ist auch eine zentrale Frage europäischer Souveränität und unserer außenpolitischen Handlungsfähigkeit. Dafür braucht es nicht nur eine gemeinsame Fiskalpolitik, sondern erstens einen liquiden Markt gemeinsamer Anleihen und zweitens einen glaubwürdigen Rahmen für das gemeinsame Krisenmanagement. Für den Ausbau der paneuropäischen Infrastruktur wie zum Beispiel grenzüberschreitender Strom- oder Bahnnetze ist es sinnvolln, **gemeinsame europäische Anleihen** zu schaffen, über die ein Teil dieser Investitionen im Rahmen des Eurozonenhaushalts und perspektivisch auch des EU-Haushalts über Kredite finanziert werden kann. Für den Ausbau der paneuropäischen Infrastruktur wie zum Beispiel grenzüberschreitender Strom- oder Bahnnetze ist es sinnvoll, **gemeinsame europäische Anleihen** zu schaffen, über die ein Teil dieser Investitionen im Rahmen des Eurozonenhaushalts und perspektivisch auch des EU-Haushalts über Kredite finanziert werden kann.

weitere Antragsteller*innen

Andreas Bühler (KV Karlsruhe); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Sonja Lattwesen (KV Hamburg-Mitte); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Lukas Weber (KV Heidelberg); Hans Schwanitz (KV Köln); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Moritz Damm (KV Heidelberg); Julia Hildenbrand (KV Heidelberg); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Teresa Fanz (KV Heidelberg); Alexander Tietz-Latza (KV Aachen); Felix Grädler (KV Heidelberg); Florian Kollmann (KV Heidelberg); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Jonas Wille (KV Darmstadt); Arnhilt Kuder (KV Heidelberg); Ilona Trotter (KV Heidelberg); Burkhard Margies (KV Heidelberg); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.